

Milchviehhaltung im Anbindestall

Betrieb XY in VZ (anonym)

1. Betriebsstruktur / Betriebsspiegel

1.1 Fläche:

- landwirtschaftliche Nutzfläche: 33 ha
- Bodentyp: Braunerde
- Lage: 675 m über NN
- Klimadaten: Voralpenklima
- kein Ackerland; nur Grünland

1.2 Tierbestand:

- Milchvieh, 36 Kühe
- 4 Schwarzbunte, 32 Braunvieh
- Nutzung: Milchproduktion und anschließende Schlachtung
- ca. 30 Jungvieh
- 1,7 GV/ha

1.3 Infrastruktur:

- Gebäude: 1. Stock: Stall; 2. Stock: Heustock
- 2 Schuppen (für Geräte und Maschinen)
- 2 Güllelager
- 1 Fahrsilo (ein 2. noch in Bau)
- 3 Traktoren; Front-/ Heck-Mähwerk
- Kreisler
- Schwader
- Ladewagen
- Güllefass
- Futtermverteiler

1.4 Betriebsorganisation:

- Betriebsleitung: anonym
- keine weiteren Beschäftigten
- Arbeiten für Lohnunternehmer:
 - Gülle-/Mist-Ausbringung
 - Silagebereitung (Mähen, Einfahren, Festfahren) → Fahrsilo

2. Pflanzenbau

- Grünland:
 - alle 5-6 Wochen: Schnitt (→ Grassilage- bzw. Heugewinnung)
 - teilweise Herbstweide
 - 1. Schnitt: 40 % des Gesamtertrages
 - gute Futterqualität (8-9 t/ha)

3. Tierhaltung

3.1 Haltung:

- Milchleistung pro Kuh: 6500 kg im Jahr
- Stallart: Anbindestall
- Weidegang: im Herbst
- Jungvieh auf Sommerweide (Mai – September)
- gesamte Gülle pro Tag: 6,5 m³
- Ausbringung pro Jahr: ca. 2 000 m³

3.2 Fütterung:

- Futtermittel (pro Kuh, täglich):
 - Sommer:
 - 80 – 100 kg Gras
 - kleine Mengen Heu
 - + leistungsbezogene Kraffuttermittelgaben
 - Winter:
 - 30 kg Grassilage, 9 kg Maissilage, 1 kg Heu
 - + leistungsbezogene Kraffuttermittelgaben

3.3 Tiergesundheit:

<u>Krankheiten:</u>	<u>Behandlung:</u>
• Mastitis (Euterentzündung):	Antibiotika
• Klauengeschwür:	Klauenoperation
• Panaritium (Zwischenklauenentzündung):	Antibiotika
• Gelenkentzündung:	Salbe (Kampfer)
• Gebärmutterentzündung:	Antibiotika
• Euter-Schenkelgeschwür:	Blauspriem (Desinfektionsspriem; CTC-Spriem)
• Verdauungsstörungen:	Leinsamen

Tierarztkosten: 130 € pro Kuh/Jahr

3.4 Tierherkunft:

- Zukauf und eigene Nachzucht
- künstliche Besamung

4. Nachhaltigkeit:

4.1 Ökonomie:

- dauerhafter Erhalt durch mehrere Einnahmequellen (Ferienwohnung und Selbstvermarktung)
- Kostensenkung durch eigene Aufzucht und Maschinenringeinsatz
- Steigerung der Arbeitseffizienz durch 5 (statt 4) Melkgeschirre

4.2 Ökologie:

- Streuobstwiesen mit 175 Bäumen
- Pflege von Feuchtbios (0,7 ha)
- reines Grünland (umweltverträglicher als Ackerbau)

4.3 Ethik:

- Stallungen sind tiergerecht
- Rinder sind den ganzen Sommer auf der Weide
- Kühe auf Herbstweide

4.4 Soziales:

- Pflege von sozialen Kontakten durch Bauernmarkt

Lebenslauf einer Kuh

Geburt

0 – 6 Monate:

- Bezeichnung als Kalb
- Kalb darf nicht angebunden sein, muss frei laufen können (anfänglich in Einzelbox)
- 0 – 3 Monate:
 - Tränkephase
 - Nahrung ist Milch bzw. Milchersatz mit anschließender Entwöhnung davon und Umstellung auf Raufutter und Wasser
- 3 – 6 Monate
 - Keine Milch/Milchersatz mehr, ausschließlich Raufutter + Wasser

6 – 14/18 Monate

- Bezeichnung als Rind
- Im Stall: Gruppenhaltung der Rinder in Buchten

14/18 Monate

- 1. Belegung (Besamung)
- Nach erfolgreicher Belegung: trächtiges Rind

Kurz vor erster Kalbung mit 23 – 27 Monaten

- Bezeichnung als Kalbin (oder Färsen)

23/27 Monate

- Erste Kalbung
- Bezeichnung als Jungkuh

Nach der ersten Kalbung

- 1. milchgebende Phase (1. Laktation)
- 42 Tage nach Kalbung erneuter Besamungsversuch
- Wenn Kuh nicht aufnimmt:
 - alle 21 Tagen erneuter Besamungsversuch

ca. 4 Wochen vor erneuter Kalbung

- Trockenstellen (Aufhören zu melken + Antibiotika ins Euter)

Nach zweiter Kalbung

- Bezeichnung als Kuh
- Wieder milchgebende Phase (2. Laktation) mit Besamung, Trockenstellen und erneuter Kalbung usw.

Sobald Kuh nicht mehr aufnimmt bzw. krankheitsbedingt ausscheidet

- Schlachtung

Durchschnittliche Lebenserwartung:

- Braunvieh: 5 – 7 Jahre (3 – 4 Kalbungen)
- Schwarzbunte: 4 – 5 Jahre (2 – 3 Kalbungen)